

## Ansprechpartner

Kristina Sonnen (Dipl. Sozialarbeiterin) und  
Thomas Zimmermann (Dipl. Sozialarbeiter)

## Kontakt

Westwall 21 - 23  
58706 Menden  
Tel: 02373 - 903 - 1777  
Fax: 02373 - 903 - 1815  
drobs@menden.de

## Öffnungszeiten

Montag: 10.00-12.30  
Mittwoch: 14.00-16.00  
Freitag: 10.00-12.00



Beratungsgespräche nach Vereinbarung.

# Die Einrichtung

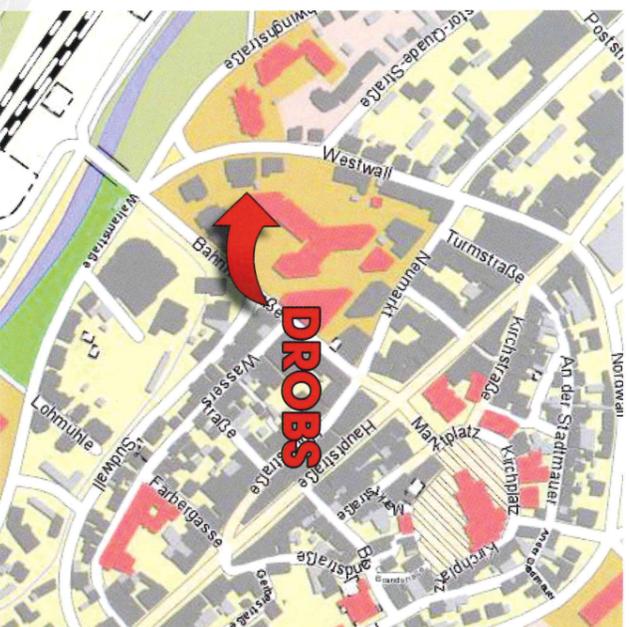
## Anonyme Drogenberatung

Die Anonyme Drogenberatungsstelle der Stadt Menden ist eine Einrichtung der Ambulanten Drogenhilfe und bietet unter Trägerschaft der Stadt Menden zahlreiche Hilfsmöglichkeiten im Bereich illegaler Drogen an.

Unsere Beratungsangebote richten sich an suchtgefährdete und drogenabhängige Menschen sowie an deren Familien, Partner und andere Vertrauenspersonen. Darüber hinaus verstehen wir uns als Fach- und Informationsstelle für Fragen rund um das Thema „illegale Drogen“.

Das Beratungs- und Hilfsangebot ist kostenlos und die Mitarbeiter unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht.

Wenn Sie Fragen oder Probleme zum Thema illegale Drogen haben, wenden Sie sich an uns. Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin unter 02373/903-1777 oder besuchen Sie uns während unserer Öffnungszeiten in der Beratungsstelle.



## Wegbeschreibung

Im Stadtzentrum von Menden bestehen Parkmöglichkeiten am Bahnhof und in der Tiefgarage Rathaus (ausgeschildert).

An der Bushaltestelle zwischen den Gebäuden „Westwall 21-23“ und „Westwall 19“ befindet sich ein Durchgang zum Rathaus.

Auf der rechten Seite befindet sich dann der DROBS-Eingang.

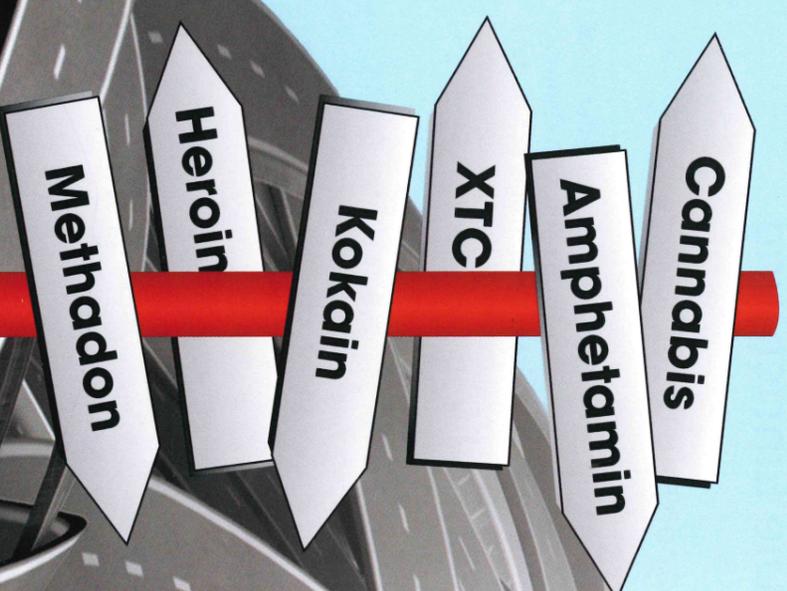
# Die Angebote

## Einzelfallhilfe / Beratung

Das Beratungsangebot richtet sich an Drogenkonsumenten-/Innen, die aufgrund ihres Drogenkonsums Probleme mit sich selbst, dem Elternhaus, Partnern oder mit der Justiz haben.

## Wir bieten folgende Hilfen an:

- Informationsvermittlung
- Beratung und Betreuung von Konsument-/Innen und Abhängigen illegaler Drogen
- Beratung von Angehörigen und Familien
- Ambulante psychosoziale Betreuung bei Substitutionsbehandlungen
- Krisenintervention
- Therapievorbereitung
- Vermittlung von Entgiftungs- und Therapieplätzen
- Ambulante Nachsorge
- Hilfen bei rechtlichen Problemen
- Integrationshilfen (Wohnen/Arbeit)



# Anonyme Drogenberatung der Stadt Menden

## Niedrigschwellige Hilfen

Angebot von elementaren (Über-) Lebenshilfen:

- „Offener Bereich“
- Bereitstellung von Wasch- und Duschmöglichkeiten
- „Safer Use“ Spritzenautomat

## Suchtvorbeugung

- Informations- und Präventionsveranstaltungen in Schulen und Einrichtungen der Jugendhilfe
- Bereitstellung von Informationen und Medien für Multiplikatoren und Interessierte
- Planung, Organisation und Durchführung von Öffentlichkeitsveranstaltungen, Projekttagen in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte der Kluse etc.